

Herzlich willkommen
zur Oberstufen-Informationsveranstaltung
am **Richard-Wagner-Gymnasium Bayreuth**



1. Fächerwahl und Belegung
2. Einbringung und Abitur
3. Gestaltung und Bewertung der Seminare

- Auflösung des Klassenverbands, Unterricht in Kursen
- Benotung nach Punkten von 15 - 0 statt von 1 – 6
- **Regelmäßiges und langfristiges Lernen ist unbedingt erforderlich**
- Hohe zeitliche Belastung besonders in der 11. Jahrgangsstufe mit Unterricht an mindestens 4 Nachmittagen
- Es werden in allen Fächern je 1 Schulaufgabe pro Halbjahr geschrieben (außer Sport) + mind. 2 kleine LN
- Gewichtung schriftlich zu mündlich 1 : 1
- Gewisse Wahlmöglichkeit nach Interessen und Neigungen

Fächerwahl und Belegung

Pflichtbereich

	Wochenstunden	
	Jgst. 11	Jgst. 12
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2
Deutsch	4	4
Mathematik	4	4
Geschichte und Sozialkunde	2+1 / 2+2	2+1 / 2+2
Sport	2	2

Wahlpflichtbereich

	Wochenstunden	
	Jgst. 11	Jgst. 12
Fortgeführte Fremdsprache (E, F, L, It, Sp,)	4	4
Naturwissenschaft 1 (Physik, Chemie oder Biologie)	3	3
Naturwissenschaft 2 oder Fremdsprache 2	3/4	-
Geographie oder Wirtschaft und Recht	2	2
Musik oder Kunst	2	2

Profilbereich

	Wochenstunden	
	Jgst. 11	Jgst. 12/1
W-Seminar	2	2
P-Seminar	2	2
Weitere Wahlmöglichkeiten aus dem Wahlpflichtbereich	5/4	

1. Pflichtbereich: Pflichtfächer

(keine Wahlmöglichkeit!)

<i>Pflichtfächer</i>	Jgst.11	Jgst.12
Deutsch	4	4
Mathematik	4	4
Geschichte + Sozialkunde (Sozialwissenschaftlicher Zweig)	2+1/ 2+2	2+1/ 2+2
Religionslehre/Ethik	2	2
Sport	2	2
60	15x2	15x2

2. Wahlpflichtbereich: Wahlpflichtfächer

<i>Wahlpflichtfächer</i>	Jgst.11	Jgst.12
Fremdsprache (E, L, F, Spa, It)	4	4
Naturwissenschaft 1 (Ph, Ch, B)	3	3
Naturwissenschaft 2 oder Fremdsprache 2	3/4	
Geographie oder Wirtschafts- und Rechtslehre	2	2
Musik oder Kunst	2	2
111/112	14/15 x2	11x2

3. Profilbereich: Fächer zur individuellen Profilbildung

<i>Profilbereich</i>	Jgst.11	12/1	12/2
W-Seminar	2x2	2	0
P-Seminar	2x2	2	0
Weitere freie Wahlmöglichkeit aus dem Fächerangebot der Schule: Weitere Fächer des Wahlpflichtprogramms oder des Zusatzangebots oder Belegung von Fächern mit Additum	5/4 (x2)		
Die Stundenzahl ist abhängig von der Fächerwahl.	20		
132			

Zusatzangebote der Schule:

- Psychologie
- Dramatisches Gestalten
- Fotografie
- Englische Konversation
- Pädagogik
- Chor
- etc.

Sport oder Kunst Additum,
wenn sich 15 Schüler/innen
finden.

Zusammenstellung des Kursprogramms

- Pflichtbereich
- Wahlpflichtbereich
- Profilbereich

Entscheidungskriterien:

- Interesse
- Fähigkeiten

Voraussetzung:

- Pflicht- und Wahlpflichtfächer abdecken
- Mindestens 132 Halbjahreswochenstunden

Generelle Regelungen zur Wahl der Abiturprüfungsfächer

- 5-Fächer-Abitur
- Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprache = **MUSS**
- Alle drei Fachbereiche müssen durch die Abiturprüfung abgedeckt sein
- Abiturprüfungsfächer müssen in allen **vier** Ausbildungsabschnitten belegt werden.

Wahl der Abiturprüfungsfächer

Fach	Prüfungsart
1. Fach: Deutsch	schriftlich
2. Fach: Mathematik	schriftlich
3. Fach: Fremdsprache	Nach Wahl des Schülers: 1x schriftlich 2x mündlich
4. Fach: Gesellschaftswissenschaftliches Fach	
5. Fach: Auswahl aus: NW, FS2, Ku, Mu Sport Additum = MUSS	

Sprachlich-literarisch-künstlerischer Fachbereich:

Deutsch; Fremdsprachen; Kunsterziehung, Musik

Gesellschaftswissenschaftlicher Fachbereich:

Geschichte, Sozialkunde; Geographie, Wirtschafts- und Rechtslehre;
Religionslehre/Ethik

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technologischer
Fachbereich:

Mathematik; Biologie, Chemie, Physik; Informatik

Zusammenfassung

- Eine **fortgeführte Fremdsprache** muss mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- Die **erste Naturwissenschaft** muss 4 Semester belegt werden.
- Es muss entweder eine **zweite Fremdsprache** oder eine **zweite Naturwissenschaft** für mindestens ein Jahr belegt werden.
- Eines der Fächer **Geographie** oder **Wirtschafts- und Rechtslehre** muss für alle 4 Semester belegt werden.
- Eines der Fächer **Musik** oder **Kunst** muss für alle 4 Semester belegt werden.

Wo kommen die Punkte her?

Jede Leistungsbewertung erfolgt in Punkten, die den traditionellen Noten mit den jeweiligen Tendenzen entsprechen.

P	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
N	6	5-	5	5 +	4-	4	4 +	3-	3	3 +	2-	2	2 +	1-	1	1 +

Grundregeln für die Einbringung

- **40** Halbjahresleistungen
- Einbringung aller 4 HJL in den 5 Abiturprüfungsfächern
- (= **20** HJL)
- je 1 „Streichresultat“ in allen anderen Pflicht- und Wahlpflichtfächern

Generelle Regelungen

Profileinbringung	HJL
W- Seminar	
• 11/1 und 11/2 (2 x 15 P.)	2
• Seminararbeit (30 P.) <i>entspricht</i>	2
P-Seminar (30 P.) <i>entspricht</i>	2
Weitere HJL, z. B. • noch nicht berücksichtigte HJL aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich • für Fächer des Profilbereichs und Sport (pro Fach bis zu <u>drei</u> Einbringungen)	4
SUMME:	10

Pflicht-/Wahlpflichtfächer	HJL
Deutsch	4
Mathematik	4
Fortgeführte Fremdsprache	4
Religionslehre (bzw. Ethik)	3
Geschichte/Socialkunde	3
Geographie/Wirtschaftslehre/Recht	3
Kunst/Musik	3
Naturwissenschaft 1	3*
Naturwissenschaft 2/Fremdsprache	1
4. HJL für 4. Abiturfach	1
4. HJL für 5. Abiturfach	1
SUMME:	30
* Bei nur einer NW müssen alle 4 HJL eingebracht werden, eine im Profilbereich.	

je 1 Streichresultat

Optionsregel (Anlage 10, Fußnote 1 GSO)

In zwei der über vier Ausbildungsabschnitte hinweg belegten Fächer kann je eine Pflichteinbringung durch die Einbringung von zwei Halbjahresleistungen aus anderen Fächern **ersetzt** werden.



Dies gilt nicht für die fünf Abiturfächer!



Profileinbringung	HJL
W- Seminar	
• 11/1 und 11/2 (2 x 15 P.)	2
• Seminararbeit (30 P.) <i>entspricht</i>	2
P-Seminar (30 P.) <i>entspricht</i>	2
Weitere HJL, z. B.	
• noch nicht berücksichtigte HJL aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich	6
• für Fächer des Profilbereichs und Sport (pro Fach bis zu <u>drei</u> Einbringungen)	
SUMME:	12

Pflicht-/Wahlpflichtfächer	HJL
Deutsch	4
Mathematik	4
Fortgeführte Fremdsprache	4
Religionslehre (bzw. Ethik)	2
Geschichte + Sozialkunde	3
Geographie/Wirtschaft u. Recht	2
Kunst/Musik	3
Naturwissenschaft 1	3*
Naturwissenschaft 2/Fremdsprache 2	1
4. HJL für 4. Abiturfach	1
4. HJL für 5. Abiturfach	1
SUMME:	28
* Bei nur einer NW müssen alle 4 HJL eingebracht werden, eine im Profilbereich.	

Besonderheiten: Naturwissenschaften

Wird **nur** eine Naturwissenschaft (Ph, Ch, B) gewählt, müssen **alle vier Halbjahresleistungen** eingebracht werden.

≠ Optionsregel!

Besonderheiten: Zusatzeinbringungen

- Fächer des Zusatzangebots:
maximal drei Einbringungen möglich
- Sport (ohne Additum):
maximal drei Einbringungen möglich

Gesamtqualifikation - Abiturzeugnis

Qualifikationsphase

(Jgst. 11 und 12)

40 (HJL) x max. 15 Punkte

= max. **600 Punkte**

+

Abiturprüfung

5 (Prüfungen) x max. 60 Punkte

(je 4-fache Wertung)

= max. **300 Punkte**

Gesamtqualifikation: max. 900 Punkte

Die Seminare



Das W-Seminar = wissenschaftsorientiertes Arbeiten

Rahmenbedingungen

- ca. 15 Schüler pro Kurs
- Wahl des Seminars nach (Studien-)Interesse des Schülers, Angebot der Schule
- Rahmenthema
- Erstellen einer betreuten Seminararbeit zu einem Thema
- Zwischenpräsentationen im Kurs
- Abschlusspräsentation

Das W-Seminar

Ablauf und Bewertung

10-1: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule (Erst-, Zweit- und Drittwunsch)

11-1: Einführung, Themenfindung, Recherche

11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Zwischenpräsentationen, Beratung durch die Lehrkraft

12-1: nach den Herbstferien:

Abgabe der Seminararbeit

max. 30 Punkte

Präsentationen im Nov./Dez./Jan.

je max. 15
Punkte

W-Seminar-Themen Jahrgang 2019/21

Fach	Lehrer	Thema
Deutsch	Guder-Späth	“Die Faszination des Grauens” von der “Schwarzen Romantik” bis zum Thriller
Sport	Ströhla	Die Mountainbike Region „Rund um die Neubürg“. Breitensportliche, kulturelle und geographische Aspekte des Mountainbikens in der Region Fränkische Schweiz
Mathematik	Mehl	S(ch)ätze der Geometrie
Physik	Dörfler	Licht und Farbe
Englisch	Fuchs	Good Bye Franken – Grüß Gott America
Wirtschaft und Recht	Dietel	EU und Euro vor dem Abgrund?

W-Seminar-Themen Jahrgang 2019/21

Fach	Lehrer	Thema
Englisch	Steer-Möstl	Women writers of the nineteenth century and their heroines
Französisch	Pensky	La Banlieue
Geographie	Arzberger	Klimawandel – Fluch oder Segen?
Spanisch	Westfeld	“Oh, wie schön ist Panama” – europäische Klischees über Lateinamerika
Französisch	Aclassato	La chanson française
Geographie	Lang	Stadt, Land im Fluss
Ev. Religion	Rusam	Armageddon, Bruce Allmächtig & Co. Die Theorie populärer Filme

P-Seminar: Rahmenbedingung

Berufs- und
Studienorientierung

Projektarbeit

- ca. 17 Schüler pro Kurs
- Mehrlehrermodell
- gemeinsames Projektergebnis

P-Seminar: Ablauf und Bewertung

Berufs- und Studienorientierung

- Berufseignungstest
- Erarbeitung von Informationen über Ausbildungen, duale Studiengänge und Studiengänge in Berufsfeldgruppen
- Bewerbungstraining
- Zusammenarbeit mit Externen Partnern
- Abschlusspräsentation der Ergebnisse

P-Seminar: Organisation

10-1: Wahl aus dem Angebot der Schule

11-1: Studien- und Berufsorientierung
individuelle, schriftliche Dokumentation (Portfolio)

11-2: Projektarbeit

12-1: Projektarbeit und Ergebnispräsentationen

P-Seminar-Themen Jahrgang 2019/21

Fach	Lehrer	Thema
Deutsch	Guder-Späth	„Schaurige Verbrechen“ – Umsetzung einer literarischen Vorlage in ein Theaterstück
Sozialkunde	Herrmann-Maier	Das RWG - eine Schule ohne Rassismus und Schule mit Courage
Wirtschaft und Recht	Schmidt	JUNIOR-Unternehmensgründung; Schüler als Manager
Sport	Rupp	Wandertage am RWG aktiv und attraktiv gestalten
Kunst	Gerdes	CROSSMEDIA – Teilnahme am größten Kreativ-Wettbewerb für digitale Medien in Bayern
Musik	Mehling F.	Medieneinsatz bei Schulveranstaltungen
Mathematik	Böhner	Planen und Errichten eines Escape Rooms
Mathematik	Weiß	Cafe Pi: Von Schülern für Schüler erklärt: Spielen, Knobeln, Mathe lernen bei Keks und Kakao

P-Seminar-Themen Jahrgang 2019/21

Fach	Lehrer	Thema
Ev. Religion	Körber	Sasser Früchtchen, Steh-Auf-Rallye, Jugendtreff und Kinderbibeltag – ein Jahr in der Kinder – und Jugendarbeit der Auferstehungskirche Bayreuth
Deutsch / WR	Körber / Ossendorf	Von der Schulbibliothek zum „Meet-and-read“
Sport	Bauer	Pflegen, Optimieren und Erweitern der Homepage www.frankenbiken.de sowie Organisation und Durchführung von MTB-Touren „Rund um die Neubürg“
Biologie	Hofmann	Upcycling in, um und um das RWG herum
Latein	Track	„Mit dem Latein noch lange nicht am Ende“ – eine Präsentation des Faches Latein von Schülern für Schüler
Französisch	Pensky	Organisation eines Deutsch-Französischen Tages (Januar 2021)
Chemie	Lauterbach	Methoden auf YouTube – Schüler zeigen wie Schule geht

Was darf auf keinen Fall passieren

- 0 Punkte bei einer Halbjahresleistung
- 0 Punkte in der Seminar-Arbeit (z. B. wegen Unterschleif)
- 0 Punkte in der Präsentation (z. B. Versäumen des Termins ohne ausreichende Entschuldigung)
- 0 Punkte im P-Seminar

Was muss beachtet werden während der Qualifikationsphase

- Maximal 8 HJL. von den 40 einzubringenden unter 5 Pkt.
- Mindestens 200 Pkt. von 600
- Mindestens 48 Pkt. von 180 in D, M, Fremdsprache
- Mindestens 24 Pkt. von 90 in den Seminaren
- Mindestens 100 Pkt. von 300 in den 5 Abiturfächern



ISB - Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München - Microsoft Internet Explorer

http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de/index.php?Seite=7288

gymnasiale OBERSTUFE in bayern

Willkommen im Informations-Portal zur neuen gymnasialen Oberstufe

In diesem Portal können Sie sich über die vorgesehenen Rahmenbedingungen der gymnasialen Oberstufe informieren. Diese **gelten vorläufig** für die Schuljahre 2008/09 bis August 2009 in die Jahrgangsstufe 11 eines bayrischen Gymnasiums. Ab dem Schuljahr 2011 die Abiturprüfung ablegen werden.

Weitere Informationen zu den folgenden Themen können über die Navigationsleiste aufgerufen werden:

Stundenafel:
Die Stundenafel wurde im April 2008 von der Kultusministerkonferenz beschlossen.

Abiturprüfung:
Bereits im Jahr 2005 hat die Kultusministerkonferenz beschlossen, dass die Abiturprüfung künftig in fünf Fächern abzulegen ist. Diese sind Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache.

Qualifikationssystem:
Nach der Tagung der Kultusministerkonferenz (KMK) zur gymnasialen Oberstufe (i. d. F. vom 02. April 2008) haben die Kultusminister der Länder beschlossen, dass die gymnasialen Oberstufe die Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit dem Qualifikationssystem bewerten soll.

Die Neuerung ist die Einführung der beiden Seminare:

Das Seminar 1 dient der wissenschaftsorientierten Arbeit und mündet in eine Facharbeit.

- Im Mittelpunkt des Seminars 2 steht die anwendungsbezogene Projektarbeit in der Gruppe. Die Aufgabenstellungen sollen interdisziplinär angelegt und der beruflichen oder wissenschaftlichen Praxis entnommen sein. Dabei kommen alle Bereiche der Arbeitswelt in Frage (Unternehmen, Verbände, Vereine, etc.).

Kontakt
Sie suchen Kontakt zu uns?
[mela](#)

Letzte Aktualisierungen dieser Seite und ihrer Unterseiten:
• 8. Dezember 2008: Start

http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de/index.php?Seite=7288

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wir wünschen Ihnen einen guten Nachhauseweg.

Katja Schmidt & Annika Rupp